

**Titel der Drucksache:**  
Zufahrtsbereich der Grundschule Kerspleben

**Drucksache**      **0038/13**  
  
öffentlich

Beratungsfolge	Datum	Behandlung
Stadtrat	23.01.2013	öffentlich

## Anfrage nach § 9 Abs. 2 GeschO

### Anfrage

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

im Auftrag der Stadträtin Karola Stange übermittle ich Ihnen folgende Anfrage:

### Sachverhalt:

Der Haupteingang zur örtlichen Grundschule in Kerspleben befindet sich in der dortigen Gartenstraße. Sie teilt ihn sich mit der benachbarten Regelschule. Da es sich um eine jeweils nur einspurig befahrbare Sackgasse handelt, die noch dazu nur über ganz wenige Parkmöglichkeiten verfügt, weichen viele Eltern morgens in den neben dem Feuerwehrstützpunkt gelegenen Nebeneingang am Erlgrund aus. An Schultagen kommt es hier vor Unterrichtsbeginn zu teilweise hochgefährlichen Situationen. Zahlreiche Autofahrer drängen sich auf dem Lehrerparkplatz, weil andere Haltemöglichkeiten nicht (mehr) existieren. Autos, Kinder, Radfahrer und mehrere Linienbusse benutzen zur gleichen Zeit eine Strecke, die schätzungsweise nicht mehr als zwanzig Meter Verkehrsfläche umfasst. Vor allem die Linienbusse, morgens in der Regel 18 Meter lange Gelenkfahrzeuge, blockieren den Verkehrsfluss am Erlgrund nachhaltig. Insbesondere in der zurzeit herrschenden Dunkelheit am Morgen potenziert sich so das Unfallrisiko für alle Beteiligten.

Hinzu kommt, dass es weder in Richtung Kersplebener Chaussee noch in Richtung Gewerbegebiet - dort befindet sich die stadteinwärts gelegene Bushaltestelle - einen Bürgersteig gibt, der den Schülern ein gefahrloses Passieren der Verkehrsader ermöglicht. Auch ein Fußgängerübergang existiert nicht. Was geschieht, wenn es in diesem Wirrwarr zu einem Feuerwehreinsatz kommt,

mag man sich nicht vorstellen.

Es ist angesichts der beschriebenen Situation, die die Fragestellerin für absolut inakzeptabel hält, vollkommen unverständlich, wieso der im ersten Betriebsjahr der Grundschule geöffnete Schuleingang in der Straße Zur Waidmühle geschlossen wurde. Dort gab es sowohl ausreichenden Parkraum für Eltern, einen Bürgersteig und - am Wichtigsten - einen ausreichend breiten Zugang direkt zum Schulhof. Die Grundschüler waren in der Lage, ohne Gedränge und ohne die beschriebenen Verkehrsgefährdungen ihr Schulgebäude zu betreten. An- und Abfahrt für die Eltern war unproblematisch, Interessenskollisionen mit Feuerwehr und Stadtbuss nicht vorhanden. Unter den derzeitigen Umständen kann es lediglich eine Frage der Zeit sein, bis es in diesem Umfeld zu einem Personenunfall kommt.

1. Ist der Stadtverwaltung der von der Fragestellerin beschriebene Zustand an der Grundschule Kerspleben bekannt?
2. Welche Maßnahmen wird die Stadtverwaltung kurzfristig ergreifen, um dem beschriebenen Zustand Abhilfe zu verschaffen?
3. Warum wurde der Zugang zur Grundsschule in der Straße Zur Waidmühle seitens der Stadtverwaltung seinerzeit geschlossen?

#### Anlagenverzeichnis

11.01.2013, gez. i. A. Grünschneder

Datum, Unterschrift